

## In die Leitplanke geprallt

**AUTOBAHN A 4** red. Gestern kurz nach 6 Uhr in der Früh ist ein alkoholisierte Lenker auf der A 4 bei Inwil LU auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern geraten und gegen die Leitplanke geprallt. Dies teilt die Zuger Polizei mit – sie betreut auch den erwähnten Autobahnabschnitt. Der 30-Jährige blieb unverletzt. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab jedoch einen Wert von 1,2 Promille. Er musste im Spital eine Blut- und Urinprobe abgeben. Der Führerausweis wurde ihm polizeilich abgenommen. Der fehlbare Lenker muss sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Luzern verantworten. An seinem Auto entstand Sachschaden in der Höhe von rund 20 000 Franken.

## Muttertagsbasteln im «Zugerland»

**STEINHAUSEN** red. Am Samstag, 9. Mai, findet im Einkaufszentrum Zugerland das Muttertagsbasteln für Kinder statt. Als persönliches Geschenk zum Muttertag können Kinder einen Fotorahmen nach Lust und Laune dekorieren, wie die Genossenschaft Migros mitteilt. Damit auch gleich ein passendes Bild zur Hand ist, dürfen die Kinder beim Fotoshooting anschliessend ein Erinnerungsbild machen lassen. Das Muttertagsbasteln und das Fotoshooting finden von 11 bis 16 Uhr auf der oberen Verkaufsebene statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen: [www.ekz-zugerland.ch](http://www.ekz-zugerland.ch)

## GRATULATION

### 80. Geburtstag

**HÜENENBERG** red. Morgen Sonntag feiert Margarita Wyss-Buchmann an der Hüenenbergstrasse 55 in Hüenenberg See ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute.

# Einer räumt gleich doppelt ab

**ÄGERI-AWARD** Sie haben mit ihrem Wirken Spuren hinterlassen – jetzt sind die vier Ägerer dafür geehrt worden.

MARTIN MÜHLEBACH  
redaktion@zugerzeitung.ch

Die Ägerihalle war am Donnerstagabend bis auf den letzten Platz besetzt. Das verwundert nicht, denn der Gemeinderat von Unter- und Oberägeri hatte zur diesjährigen Award-Verleihung eingeladen. Die aus Räten der beiden Gemeinden zusammengesetzte Jury hatte die nicht einfache Aufgabe, aus jeweils zwei nominierten Vertretern aus den Sparten Kultur, Soziales Engagement, Natur und Umwelt sowie Wirtschaft den Gewinner zu ermitteln.

In der Sparte Kultur setzte sich Werner Strebel gegen Hans Röllin durch. Laudator Adrian Schär würdigte den Preisträger mit den Worten: «Werner Strebel, der seit 70 Jahren ein aktives Mitglied der Feldmusik Unterägeri ist, hat die Kultur des Ägeritals wie kein zweiter geprägt. Er wurde als erster und bisher einziger Ägerer zum eidgenössischen Ehrenveteranen gekürt.»

### Innovative Kleinfirma

Die S-TEC Electronics AG gewann den Wirtschafts-Award. Der Zuger Ständerat Joachim Eder betonte in seiner Laudatio: «Die innovative Kleinfirma mit Weltklasseniveau bürgt seit 25 Jahren für Qualität, Kundenorientierung und Flexibilität im Bereich des industriellen Elektronik-Engineerings.»

Viel Applaus erntete Rita Nussbaumer-Iten, die für ihr langjähriges, unermüdeliches Wirken in und bei Vereinstätigkeiten und als versierte Tagesmutter den Award für soziales Engagement in Empfang nehmen durfte. Laudator Beat Iten bemerkte: «Es gibt nichts im Bereich des sozialen Engagements, in dem sich Rita Nussbaumer-Iten nicht engagiert hat.»

Den Award für Natur und Umwelt durfte der Naturfilmer Franz Wiederkehr entgegennehmen. Der Oberägerer Gemeindevorstand Pius Meier unterstrich: «Franz Wiederkehr fördert mit seinen mit grosser Professionalität gedrehten Filmen das Verständnis für unsere Flora und Fauna.»



Oberägerer Gemeindevorstand Pius Meier (links) überreicht den «Ägeri Special»-Award an den Naturfilmer Franz Wiederkehr (rechts).  
Bild: Werner Schelbert

Als Franz Wiederkehr die Bühne verlassen wollte, wurde er sanft zurückgehalten. Völlig verblüfft, aber zu Recht freudig strahlend, wurde er gleich noch mit dem bis zu diesem Zeitpunkt streng gehüteten «Ägeri Special» ausgezeichnet.

### Europameister ehrt Ägeris Sportler

Rund 30 Einzel- und Teamsportler wurden von Ehrengast Viktor Röthlin für ihre hervorragenden Leistungen in den zwei vergangenen Jahren ausgezeichnet. Der Obwaldner Marathon-Europameister glänzte nicht nur als witziger Preisverleiher – er bestach auch mit einem hoch interessanten Referat, in dem er aufzeigte, was es braucht, um im entscheidenden Moment Höchstleistungen vollbringen zu können.

## Diese Sportler wurden geehrt

**ÄGERI** red. Folgende Sportlerinnen und Sportler erhielten für besondere Leistung eine Anerkennung:

**Schweizer Meisterschaft:** Colin Biermann, Inlineskating; Géraldine Frey, Sprinterin; Jasmin Güntert, Inlineskating; Vera Güntert, Inlineskating; Nick Hächler, Karate; Nina Hächler, Karate; Markus Hugener, Armbrust; Matthias Iten, Skifahren; Bruno Müller, Schwingen; Luca Müller, Schwingen; Philipp Müller, Schwingen; Jana Nussbaumer, Rudern; Lukas Nussbaumer, Pistolenschütze; Horst Schwiegers, Tischtennis; Anna Lena

Speerli, Handball; Noe Messel, Skifahren; Philipp Wyss, Schiesssport; Marie-Theres Zuber, Sportstacking; Nico Zuber, Sportstacking.

**Europa- und Weltmeisterschaften:** RahelENZler, Eishockey; Jasmin Güntert, Inlineskating; Vera Güntert, Inlineskating; Nicolas Rohrbach, Mountainbike; Wolfgang von Känel, Triathlon.

**Mannschaften:** ASV Ägerital, Pistolenschützen Ägerital.

**Hervorragende Leistungen:** Marcel Aregger, Radsport; Fabienne In-Albon, Golf; Alberto Navarro, Kampfkunst.

## Energieversorgerin auf gesunden Füissen

**MURI** Die EFA kann auf ein gutes Jahr zurückblicken. Es wurde gar das zweitbeste Gesamtergebnis in der Geschichte der Firma erreicht.

Die Energie Freiamt AG (EFA) kann auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2014 zurückblicken. Der Gesamtumsatz, insbesondere bei den gewerblichen Dienstleistungen (5,3 Millionen Franken), sei erneut überdurchschnittlich hoch, wie das Unternehmen mitteilt. Der Gesamtumsatz betrug 19,3 Millionen Franken. Mit einem Reingewinn von 798 997 Franken konnte das zweitbeste Gesamtergebnis in der Geschichte der EFA erzielt werden.

### Stromabsatz gesunken

Der Stromabsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 Prozent auf 82,2 Gigawattstunden gesunken. Mit diesem Volumen ist die EFA weiterhin die grösste Stromversorgerin im Freiamt. Die überdurchschnittlich warmen Wintermonate sowie die Standorterschliessung eines Grosskunden waren die Hauptgründe für den Rückgang. Der Gesamtumsatz für Netznutzung, Abgaben und Energie betrug 10,9 Millionen Franken.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 3,6 Millionen Franken für Erneuerungen, Erweiterungen und Unterhalt des Elektrizitätsnetzes investiert. So

wurden beispielsweise in Beinwil die beiden technisch veralteten und teilweise ausbaubedürftigen Trafostationen Horben Schloss und Unterhorben durch neue Kompakt-Trafostationen ersetzt. In Bettwil wurden ebenfalls zwei Trafostationen ersetzt. Es sind dies die Stationen Brandholz und Guggibad. Für den Ersatz der bestehenden Mittelspannungs-Schaltanlage im Unterwerk Muri haben die konkreten Planungsarbeiten begonnen. Im neuen Gewerbegebiet Schwetti in Dietwil wurde mit dem Bau der neuen Trafostation und der Niederspannungserschliessung begonnen. In Muri starteten die Erschliessungsarbeiten im Gebiet Kirchenfeldmatt.

### Fotovoltaik und Elektroautos

Als Folge des überdurchschnittlich warmen Winters sank der Energieabsatz 2014 um 15 Prozent auf 6 Gigawattstunden. Der Umsatz betrug 825 000 Franken. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 330 000 Franken für Unterhalt, Erneuerungen und Erweiterungen aufgewendet.

An der Generalversammlung vom 28. April wurde der ganze Verwaltungsrat für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Josef Etterlin als Präsident und Hubert Zimmermann als Vizepräsident wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Was die erneuerbaren Energien betrifft, will die EFA mit gutem Beispiel vorangehen. So hat sie per Ende 2014 auf ihrem Werkgebäude eine Eigenverbrauchs-Fotovoltaikanlage installiert und ihr erstes Elektroauto gekauft.

## Erfolgreiches Jahr für die Elektra Sins

**SINS** Die Genossenschaft weist einen Gewinn von über 300 000 Franken aus. Der Sinsler Ökostrom ist weiter auf dem Vormarsch.

Am 27. April begrüsst Präsident Albert Amstutz über 100 Mitglieder der Elektra Sins zur Generalversammlung. Die Elektrizitätsgenossenschaft durfte dabei auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurückblicken: Die Jahresrechnung schloss mit einem Reingewinn von 322 000 Franken ab. Die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Mehrzweckanlage Ammannsmatt produzierte im vergangenen Jahr zuverlässig Sinsler Ökostrom, wie die Elektra mitteilt. Die Genossenschaft habe beim Ökostrom zudem eine erfreuliche Preisanpassung nach unten vornehmen können: Der Normaltarifzuschlag konnte von 8 auf 5 Rappen reduziert werden.

### Energiebedarf leicht gesunken

Der Energiebedarf ist seit langem wieder einmal leicht gesunken – um 3,19 Prozent. Diese Reduktion ist einerseits auf den milden Winter 2014 zurückzuführen und andererseits auf den effizienteren Umgang mit der elektrischen Energie.

Die von Elektra Sins im Zuge der Erstellung des neuen Gewerbebaus

auf dem Gelände des ehemaligen Restaurants Reussegg konzipierte Trafostation wird bald in Betrieb genommen. Im Gebiet von Daniel Heeb wird eine weitere neue Trafostation erstellt, zusammen mit AEW Energie AG. Dadurch entfallen im Gebiet Reussegg die Freileitungen. Nach Abschluss der Umbauarbeiten gehen die Mittelspannungsleitungen in den Besitz der Elektra Sins über. Die Kosten für diese Station belaufen sich auf rund 70 000 Franken.

Der Ausbau mit Glasfaser kommt im Versorgungsgebiet gut voran. Neu sind die Quartiere Ammannsmatt, Dorfmat, Rigiweg, Schmiedeweid und zum Teil Aegerimatten erschlossen und ebenfalls neu erstellte Liegenschaften in den Gebieten Industrie Nord, Aettenschwil, Reussegg und Sins.

### Beratungsabend am 6. Mai

Viele TV-Sender verbreiten die Programme zunehmend nur noch digital. Das digitale Angebot der Kabelnetzunternehmen kann bereits heute über jeden Kabelanschluss empfangen werden. Die analogen Sender werden im September 2015 abgestellt. Ältere Fernsehgeräte benötigen daher eine HD-Set-Top-Box. Alte Röhrenfernseher müssen ersetzt werden. Am 6. Mai führt die Elektra Sins im Büro an der Kirchstrasse 16 dazu einen kostenlosen Beratungsabend durch.

An der Generalversammlung vom vergangenen Montag wurden alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer gewählt.

## Freiamt

## Outdoor-Angebot auf einen Blick

**FREIAMT** red. Auf dieses Frühjahr hin hat Erlebnis Freiamt verschiedene Werbemittel überarbeitet oder neu aufgelegt. In der Freizeitkarte mit Velorouten und Sehenswürdigkeiten findet man die wichtigsten Outdoor-Möglichkeiten auf einen Blick, wie der Verein in einer Mitteilung schreibt. Egal, ob Feuerstelle, Schwimmbad, Naturschutzgebiet oder Kinderspielplatz: Alle wichtigen Anlagen sind eingezeichnet. Auch die Themenwege wie der Freiamterweg, der Kinderweg, der Sagenweg sowie Velowege und -routen sind aufgeführt.

Erlebnis Freiamt verteilt in diesen Tagen die Freizeitkarte und andere Prospekte an die Gemeinden, Tourismuspartner und Velohändler, wo sie gratis zu beziehen sind. Mit der geführten Velotour zum Feld der blauen Schwertlilien bei Merenschwand besteht am Pfingstmontag, 25. Mai, die Gelegenheit, ein Freizeitangebot zu testen. Information und Anmeldung bei Erlebnis Freiamt.



Ein Wegweiser auf dem Freiamterweg.  
PD